

BERUFLISTE MIT ORIENTIERUNGSHILFE

# Berufliche Grundbildung und Leistungssport



## **Impressum**

### **Autoren:**

Nicole Amrein, BIZ Aarau  
Heinz Suter, Laufbahnberater  
Matthias Zurbuchen, Leiter Karriere-  
planung Swiss Olympic

### **Begleitgruppe:**

Bettina Beglinger, BIZ Baden  
Thomas Eichenberger, Dep. BKS Aargau,  
Sektion BSLB  
Christian Koch, Dep. BKS Aargau,  
Sektion Sport  
Malte Putz, Studienberatung Aargau  
Martin Ziltener, BIZ Rheinfelden



Die vorliegende Broschüre entstand in enger Zusammenarbeit mit der Sektion Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB), Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS), Kanton Aargau.

# Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	4
2. Berufsliste mit	
Orientierungshilfe	8
Einflussfaktoren	8
Berufsliste	10
Natur	10
Nahrung	10
Gastronomie	11
Textilien	11
Schönheit	12
Gestaltung	12
Druck	13
Bau	13
Gebäudetechnik	14
Holz / Innenausbau	14
Fahrzeuge	15
Elektrotechnik	15
Metall / Maschinen	16
Chemie / Physik	16
Planung / Konstruktion	17
Verkauf	17
Wirtschaft / Verwaltung	18
Verkehr / Logistik	18
Informatik	18
Kultur	18
Gesundheit	19
Bildung / Soziales	19

**Zu Gunsten der Lesefreundlichkeit wurde bei  
Personenbezeichnungen auf die weibliche Form verzichtet.**

# 1. Einleitung

## **Berufliche Grundbildung und Leistungssport – eine «Doppellehre»**

Eine berufliche Grundbildung, die gleichzeitig mit dem Engagement im Leistungssport verbunden wird, ist eigentlich eine «Doppellehre»: eine Ausbildung im gewählten Beruf und eine Ausbildung zum Spitzensportler. Damit die Doppelbelastung der beruflichen Grundbildung und des Leistungssports für Sporttalente zu bewerkstelligen ist, müssen frühzeitig entsprechende Schritte unternommen werden. Sporttalente sollen beide Ausbildungen parallel absolvieren können.

Ein realistischer Perspektivplan im Sport und eine genaue Trainings- und Wettkampfplanung sind hilfreich für die Berufswahl. Zu Gunsten einer optimalen Koordination mit dem Sport müssen prioritäre Berufswünsche allenfalls zurückgestellt werden.

Die Suche nach Leistungssport freundlichen Ausbildungsbetrieben braucht Zeit und sollte deshalb frühzeitig beginnen. Eine Schnupperlehre hilft den Sporttalenten, das körperliche und zeitliche Engagement sowie die mögliche Koordination von beruflicher Grundbildung und Leistungssport realistisch einzuschätzen. Fachpersonen in den Berufsberatungsstellen, Eltern, Lehrer und Funktionäre aus dem Sportbereich sind dabei wichtige Begleiter.



Eine Berufslehre, die speziell für die Bedürfnisse von Sporttalenten konzipiert wurde, ist die Lehre als Berufssportler. Genauere Informationen finden Sie unter [www.swissolympic.ch](http://www.swissolympic.ch), Rubrik Nachwuchs, oder auf dem BIZ Ihrer Region.

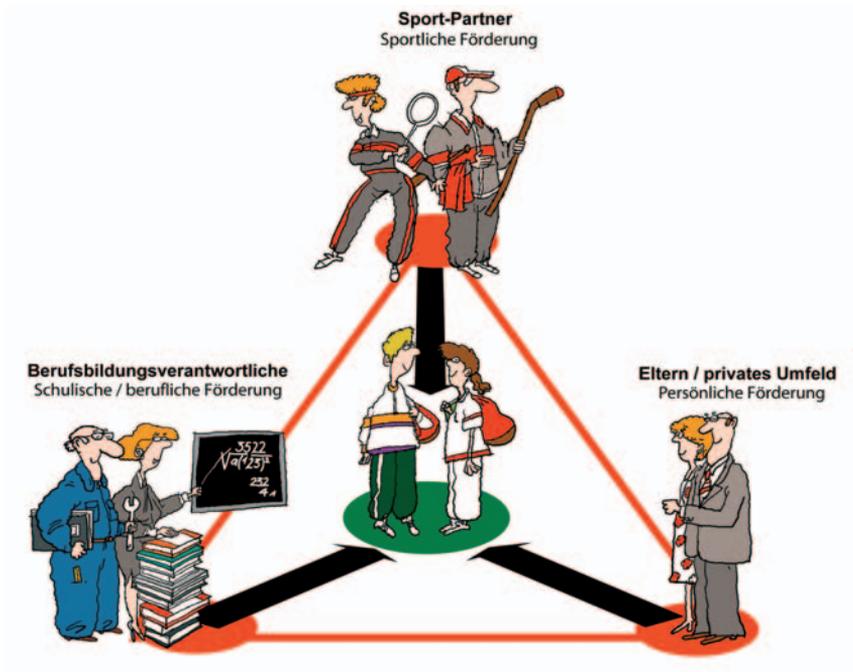
**Die «Doppellehre» berufliche Grundbildung und Leistungssport ist eine Herausforderung – mit allen Risiken und Chancen. Die Risiken müssen aber kalkulierbar sein.**

Neben der beruflichen Grundbildung existieren natürlich auch andere Formen der Ausbildung auf der Sekundarstufe II: Gymnasien, Diplommittelschulen, Handelsmittelschulen, verschiedene berufsbildende Schulen etc. Auch dort gibt es Schulangebote, die besonders auf die Bedürfnisse von Leistungssportlern eingehen. Diese sind in der Broschüre «Sport und Karriere, Schulangebote und Dienstleistungen» (Herausgeber Swiss Olympic Talents) zu finden.



## Sporttalente im Spannungsfeld von sportlicher, schulisch-beruflicher und persönlicher Förderung

Die Berufswahl ist ebenso mitentscheidend für den Verlauf der weiteren Sportkarriere von Talenten wie für die spätere Berufstätigkeit. Eine Verknüpfung von beruflicher Grundbildung und Engagement im Leistungssport soll unter pädagogisch verantwortbaren Kriterien in partnerschaftlicher Zusammenarbeit erfolgen.



Die drei Wirkungsfelder (Berufsbildungsverantwortliche, Sport-Partner, Eltern / privates Umfeld) stehen mit ihren Ansprüchen oftmals in Konkurrenz zueinander und können schnell zu einem überfüllten Leben der Sporttalente führen. In diesem Spannungsfeld gilt es, stets die Balance zu halten. Das Talent soll in allen drei Bereichen den wichtigsten Anforderungen gerecht werden können. Dies setzt eine gute Koordination der beteiligten Partner voraus.

Im Zentrum steht das **Sporttalent** (Lernender) mit seiner Motivation und seinem Leistungswillen. Der **Sportpartner** unterstützt dabei die erfolgreiche parallele Ausbildung in Beruf und Leistungssport. Die **Berufsbildungsverantwortlichen** spielen eine wichtige Rolle in der «Doppellehre»: Der **Ausbildungsbetrieb** ist sich bewusst, dass der Lernende eine Doppelausbildung erfolgreich abschliessen will. Der **Berufsbildner** (Lehrmeister) übernimmt neben seiner Funktion als Ausbildner die Aufgabe als Coach, und die **Berufsschule** zeigt sich im dualen Ausbildungskonzept flexibel. Die **Eltern** und das **private Umfeld** (Freundeskreis) unterstützen und begleiten das Sporttalent auf dem eingeschlagenen Weg. Sie sind immer dann besonders wichtig, wenn es um die Bewältigung von Rückschlägen, Misserfolgen, Verletzungen und weiteren Problemsituationen geht.

## 2. Berufsliste mit Orientierungshilfe

Die folgende Liste soll als Orientierungshilfe dienen, damit bei der Berufswahl von Sporttalenten gezielte Überlegungen angestellt werden können. Es sind nur Grundberufe aufgeführt, also Berufe, welche direkt im Anschluss an die obligatorische Schulzeit erlernt werden können. Die Liste geht von Regelfällen aus. Natürlich gibt es auch Ausnahmefälle. Diese können sowohl durch die Berufslernenden (besonders hohe Motivation, Konstitution, Leistungsfähigkeit und andere Kriterien) als auch durch die Ausbildungsbetriebe (Zusatzvereinbarungen, sehr offene Strukturen, grosszügige Dispensations- und Ferienregelung) bedingt sein.

Die Kombination einer beruflichen Grundbildung mit einem Engagement im Leistungssport hängt von verschiedenen Faktoren – nicht zuletzt vom Leistungswillen der Lernenden – ab. In einzelnen Berufen sind beispielsweise die Arbeitszeiten nur schwer mit den Trainingszeiten koordinierbar oder die hohe körperliche Belastung im Beruf verhindert eine optimale Sporttätigkeit.

In der Liste werden bei gewissen Berufen in Stichworten mögliche Hürden aufgeführt, die für Leistungssportler relevant sein können. Auch dort, wo keine Anmerkungen angegeben sind, gilt es genau abzuklären, welche Anforderungen der Beruf und der Betrieb mit sich bringen.

### Einflussfaktoren

#### Arbeitszeit

Unregelmässige oder vom normalen Tagesrhythmus abweichende Arbeitszeiten: Späteinsätze, Schichtarbeit, Samstage, Sonntage. Schichtarbeit ist während der Ausbildungszeit nicht im selben Umfang zu leisten wie danach, ist nach abgeschlossener Ausbildung allerdings in den dafür bezeichneten Berufen üblich.

#### Körperliche Belastung

Es gibt Berufe, welche besonderen Körpereinsatz verlangen. Ob eine solche Beanspruchung die Leistungssporttätigkeit negativ beeinflusst, hängt auch wesentlich von der ausgeübten Sportart und der eigenen Konstitution ab. In Einzelfällen kann auch ein Beruf mit hoher körperlicher Belastung möglich sein.

### **Saisonale Unterschiede**

Saisonale Unterschiede können – je nach Sportart und Beruf – sowohl zum eigenen Vorteil wie auch zum Nachteil sein.

### **Witterung**

In einigen Berufen ist man Witterungseinflüssen ausgesetzt. Dieser Faktor sollte hinsichtlich der persönlichen Witterungsbeständigkeit in die Überlegungen einbezogen werden (Krankheitsanfälligkeit).

### **Knappes Lehrstellenangebot / seltene Berufe**

Ein knappes Lehrstellenangebot ist selbstverständlich nicht nur für Leistungssportler ein Thema. Es soll hier aber erwähnt werden, da seltene Berufe oder ein knappes Lehrstellenangebot die Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz (in der Nähe von Wohnen und Trainieren) erschweren können.

### **Spezielles**

Verschiedene Punkte wie besondere zeitliche Flexibilität, wechselnde Arbeitsorte etc.

Wichtig: Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Berufswelt und die Bildungsverordnungen sind einem dauernden Wandel unterworfen.

Für weitere Auskünfte und Informationen zu Berufen und Anforderungen sowie zu schulischen Angeboten wenden Sie sich bitte an das BIZ Ihrer Region. Infos finden Sie ebenfalls unter [www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch).

## Berufsliste

### NATUR

Hinweis zum Berufsfeld:

Naturberufe beinhalten hauptsächlich Tätigkeiten, die mit einer gewissen körperlichen Belastung einhergehen und oftmals (besonders im Umgang mit Pflanzen) Witterungsbeständigkeit voraussetzen.

Berufe mit Tieren können auch unregelmässige Arbeitszeiten beinhalten.

BERUF	Mögliche Hürden
<b>Florist</b>	Arbeitszeiten wie im Verkauf, saisonale Schwankungen (Feiertage, besondere Anlässe etc.)
<b>Forstwart</b>	Körperliche Belastung
<b>Gärtner:</b> Zierpflanzen, Baumschule, Stauden, Landschaft	Körperliche Belastung
<b>Gemüsegärtner</b>	Körperliche Belastung, unregelmässige Arbeitszeiten möglich
<b>Bereiter</b>	Arbeitszeiten unregelmässig, Beruf selbst ist sportliche Tätigkeit
<b>Geflügelzüchter</b>	Körperliche Belastung, seltener Beruf
<b>Pferdepfleger</b>	Körperliche Belastung, Arbeitszeiten unregelmässig
<b>Rennreiter</b>	Beruf selbst ist sportliche Tätigkeit, seltener Beruf
<b>Tiermed. Praxisassistent</b>	Je nach Betrieb: Einsätze im Notfalldienst
<b>Tierpfleger</b>	Körperliche Belastung, Arbeitszeiten oft unregelmässig
<b>Landwirt</b>	Körperliche Belastung, Arbeitszeit unterliegt jahreszeitlichen Schwankungen
<b>Obstbauer</b>	Körperliche Belastung, knappes Lehrstellenangebot
<b>Winzer</b>	Körperliche Belastung, im Sommer eventuell zeitlich höhere Arbeitsbelastung

### NAHRUNG

Hinweis zum Berufsfeld:

Zum Teil langes Stehen, verschieden temperierte Räume, unregelmässige Arbeitszeiten.

BERUF	Mögliche Hürden
<b>Lebensmitteltechnologie</b>	Schichtarbeit üblich
<b>Milchtechnologie</b>	Schichtarbeit üblich
<b>Müller</b>	Körperliche Belastung, in den meisten Betrieben gilt Schichtarbeit
<b>Weintechnologie</b>	Arbeit in kühlen Weinkellern

<b>Bäcker-Konditor</b>	Kleinbetrieb: Arbeitsbeginn ca. 03.00 Uhr, Grossbetrieb: oft Schichtarbeit
<b>Konditor-Confiseur</b>	Meist regelmässige Arbeitszeit, aber in einigen Betrieben auch Schichtarbeit
<b>Metzger:</b> Fleischgewinnung, Fleischverarbeitung, Fleischveredelung	Je nach Fachrichtung – «Fleischgewinnung» beinhaltet höhere körperliche Anforderungen als die beiden anderen Richtungen

## GASTRONOMIE

Hinweis zum Berufsfeld:

Für fast alle Berufe gelten im Allgemeinen unregelmässige Arbeitszeiten.

BERUF	Mögliche Hürden
<b>Hotelfachmann</b>	Unregelmässige Arbeitszeiten
<b>Koch</b>	Unregelmässige Arbeitszeiten
<b>Restaurationsfachmann</b>	Unregelmässige Arbeitszeiten
<b>Fachmann Hauswirtschaft</b>	•

## TEXTILIEN

Hinweis zum Berufsfeld:

Diese Berufe sind grundsätzlich gut geeignet, allerdings sind bei einigen die Ausbildungsplätze ziemlich rar.

BERUF	Mögliche Hürden
<b>Bekleidungsgestalter</b>	Termingebundene Aufträge verlangen Flexibilität
<b>Innendekorationsnäher</b>	•
<b>Textilpfleger</b>	•
<b>Orthopädie-Schuhmacher</b>	Seltener Beruf
<b>Industriepolsterer, Seiler, Textilassistent, Textilgestalter, Textilveredler, Etuimacher, Sattler, Schuhmacher, Schuhmodelleur, Schuhtechnologie</b>	Eher seltene Berufe. Seiler: Kraft und Ausdauer sind gefragt.

• Keine besonderen Anmerkungen

## SCHÖNHEIT

Hinweis zum Berufsfeld:

In diesen Berufen wird meistens bis 18.30 Uhr sowie samstags gearbeitet. Eine gewisse zeitliche Flexibilität ist Voraussetzung.

BERUF	Mögliche Hürden
<b>Coiffeur</b> (Fachrichtung Herren oder Damen)	Arbeitszeiten (auch samstags), hauptsächlich stehende Tätigkeit
<b>Kosmetiker</b>	Arbeitszeiten (oft auch samstags)

## GESTALTUNG

Hinweis zum Berufsfeld:

Das Lehrstellenangebot in diesem Bereich ist allgemein sehr knapp. Die Nachfrage übersteigt bei weitem das Angebot. Zusätzliche Ausbildungsmöglichkeiten bieten teilweise die Fachklassen an den Schulen für Gestaltung (FH).

BERUF	Mögliche Hürden
<b>Dekorationsgestalter</b>	Arbeitsanfall ist teilweise starken Schwankungen unterworfen
<b>Fotograf</b>	Sehr grosse Einsatzbereitschaft gefordert → Arbeitszeiten
<b>Grafiker</b>	Einjähriger Vorkurs für Gestaltung ist Voraussetzung
<b>Schrift- und Reklamegestalter</b> <b>Gestalter SFG</b>	Zum Teil Phasen mit Zeitdruck und Überstunden Vorkurs für Gestaltung ist Voraussetzung; Ausbildung nur an verschiedenen Schulen für Gestaltung
<b>Textilentwerfer</b>	Knappes Lehrstellenangebot
<b>Architekturmodellbauer</b>	Knappes Lehrstellenangebot
<b>Glasmaler</b>	Knappes Lehrstellenangebot
<b>Graveur</b>	Knappes Lehrstellenangebot
<b>Holzbildhauer</b>	Knappes Lehrstellenangebot; Schnitzlerschule in Brienz
<b>Keramiker</b>	Knappes Lehrstellenangebot; Fachklassen in Bern, Vevey, Genf
<b>Keramikmaler</b>	Knappes Lehrstellenangebot
<b>Silberschmied</b>	Lehrstellen äusserst selten
<b>Steinbildhauer</b>	Ausdauerndes handwerkliches Arbeiten; Atmungsorgane gefordert
<b>Steinmetz</b>	Ausdauerndes handwerkliches Arbeiten; Atmungsorgane gefordert
<b>Töpfer</b>	Knappes Lehrstellenangebot
<b>Vergolder</b>	Knappes Lehrstellenangebot
<b>Blasinstrumentenreparateur</b>	Lehrstellen äusserst selten
<b>Blechblasinstrumentenbauer</b>	Lehrstellen äusserst selten
<b>Geigenbauer</b>	Sehr seltener Beruf, Ausbildung auch in der Geigenbauschule Brienz möglich
<b>Klavierbauer</b>	Knappes Lehrstellenangebot
<b>Orgelbauer</b>	Knappes Lehrstellenangebot

<b>Goldschmied</b>	Eher knappes Lehrstellenangebot
<b>Juwelenfasser</b>	Lehrstellen äusserst selten
<b>Polisseur</b>	Lehrstellen äusserst selten

## DRUCK

Hinweis zum Berufsfeld:

In der Druckweiterverarbeitung wird an einer neuen Bildungsverordnung gearbeitet. Die Ausbildungen sollen per 2006 eingeführt werden (d.h. nur noch eine Ausbildung in der Druckweiterverarbeitung mit verschiedenen Fachrichtungen). In vielen grösseren Betrieben wird Schicht gearbeitet.

<b>BERUF</b>	<b>Mögliche Hürden</b>
<b>Polygraf</b>	Schichtarbeit oder Pikettdienst in Grossbetrieben möglich
<b>Drucktechnologie</b>	z.T. Schichtarbeit in Grossbetrieben
<b>Flexodrucker</b>	z.T. Schichtarbeit in Grossbetrieben
<b>Reprograf</b>	Lehrstellenangebot eher knapp
<b>Siebdrucker</b>	•
<b>Buchbinder</b>	z.T. Schichtarbeit in Grossbetrieben
<b>Druckausrüster</b>	z.T. Schichtarbeit in Grossbetrieben
<b>Verpackungstechnologie</b>	z.T. Schichtarbeit in Grossbetrieben

## BAU

Hinweis zum Berufsfeld:

Obwohl für viele Arbeiten Maschinen eingesetzt werden, stellt eine Tätigkeit im Berufsfeld Bau meist hohe körperliche Anforderungen. Da viele der Tätigkeiten auch im Freien ausgeübt werden, sind die Witterungseinflüsse besonders zu berücksichtigen. Der Arbeitsort wechselt häufig.

<b>BERUF</b>	<b>Mögliche Hürden</b>
<b>Bauisoleur</b>	Körperliche Belastung, Witterungseinflüsse
<b>Bauwerkrenner</b>	Körperliche Belastung, Witterungseinflüsse
<b>Dachdecker</b>	Körperliche Belastung, Witterungseinflüsse
<b>Fassadenbauer</b>	Körperliche Belastung, Witterungseinflüsse
<b>Fassadenmonteur</b>	Körperliche Belastung, Witterungseinflüsse
<b>Flachdachbauer</b>	Körperliche Belastung, Witterungseinflüsse
<b>Gerüstmonteur</b>	Körperliche Belastung, Witterungseinflüsse
<b>Gipser</b>	Körperliche Belastung, z.T. der Witterung ausgesetzt, z.T. unter Dach
<b>Hafner</b>	Körperliche Belastung
<b>Industriekeramiker</b>	Seltener Beruf
<b>Maler</b>	Körperliche Belastung, z.T. der Witterung ausgesetzt
<b>Maurer</b>	Körperliche Belastung, Witterungseinflüsse
<b>Plattenleger</b>	Körperliche Belastung

• Keine besonderen Anmerkungen

<b>Verkehrswegbauer:</b> Strassenbau, Gleisbau, Pflästern, Grundbau, Industrie- und Unterlagsbau	Körperliche Belastung, Arbeitszeit teilweise unregelmässig
<b>Betonwerker</b>	Körperliche Belastung
<b>Steinhauer</b>	Körperliche Belastung
<b>Steinwerker</b>	Körperliche Belastung, Lehrstellen eher selten

## GEBÄUDETECHNIK

Hinweis zum Berufsfeld:

Beweglichkeit, gute Konstitution und Handgeschick sind gefragt. Viele der Berufe finden unter Dach, aber teilweise auch im Freien statt. Da ist eine gewisse Wetterbeständigkeit Voraussetzung. Arbeitsorte sind oft wechselnd.

BERUF	Mögliche Hürden
<b>Heizungsmonteur</b>	Körperliche Belastung
<b>Kältemonteur</b>	Körperliche Belastung, ausgelernt auch im Pikettdienst tätig
<b>Lüftungsanlagenbauer</b>	Körperliche Belastung, Lehrstellenangebot eher klein
<b>Sanitärmonteur</b>	Körperliche Belastung
<b>Storenmonteur</b>	Körperliche Belastung
<b>Isolierspengler</b>	Körperliche Belastung, Lehrstellenangebot eher klein
<b>Spengler</b>	Körperliche Belastung
<b>Spengler-Sanitärinstallateur</b>	Körperliche Belastung
<b>Betriebspraktiker</b>	Körperliche Belastung
<b>Gebäudereiniger</b>	Körperliche Belastung, teilweise Abend- und Wochenenddienst
<b>Kaminfeger</b>	Körperliche Belastung

## HOLZ / INNENAUSBAU

Hinweis zum Berufsfeld:

Personen, welche sich für einen Beruf mit dem Material Holz entscheiden, sollten keine Allergie oder Überempfindlichkeit gegen Staub und/oder Chemikalien mitbringen (gilt natürlich teilweise auch für andere Berufe).

BERUF	Mögliche Hürden
<b>Bootbauer</b>	Körperliche Belastung, eher knappes Lehrstellenangebot, Arbeitszeit ist saisonalen Schwankungen unterworfen
<b>Bootfachwart</b>	Körperliche Belastung, eher knappes Lehrstellenangebot, Arbeitszeit ist saisonalen Schwankungen unterworfen
<b>Drechsler</b>	Körperliche Belastung, eher knappes Lehrstellenangebot
<b>Küfer</b>	Knappes Lehrstellenangebot
<b>Säger</b>	Körperliche Belastung
<b>Schreiner</b>	Körperliche Belastung
<b>Skibauer</b>	In der Deutschschweiz nur im Kanton Luzern (Stöckli)

<b>Wagner</b>	Knappes Lehrstellenangebot
<b>Zimmermann</b>	Körperliche Belastung, teilweise der Witterung ausgesetzt
<b>Bodenleger</b>	Körperliche Belastung
<b>Glaser</b>	Körperliche Belastung
<b>Innendekorateur</b>	Körperliche Belastung

## FAHRZEUGE

Hinweis zum Berufsfeld:

Beweglichkeit, handwerkliches und technisches Geschick werden vorausgesetzt. In diesem Berufsfeld befinden sich vor allem Tätigkeiten, die zwar in Bewegung ausgeführt werden, aber eine geringe bis mittelmässige körperliche Belastung aufweisen.

<b>BERUF</b>	<b>Mögliche Hürden</b>
<b>Automechaniker</b>	Evtl. besondere Arbeitszeiten in Betrieben mit Pannendiensten
<b>Automonteur</b>	Evtl. besondere Arbeitszeiten in Betrieben mit Pannendiensten
<b>Fahrzeug-Elektriker/Elektroniker</b>	•
<b>Lastwagenführer</b>	Arbeitszeiten, körperliche Belastung (Ein- und Ausladen)
<b>Motorradmechaniker</b>	Arbeitszeiten entsprechen oft den Ladenöffnungszeiten, Arbeitsanfall saisonal grösser (v.a. Frühling und Sommer)
<b>Zweiradmechaniker</b>	Arbeitszeiten entsprechen oft den Ladenöffnungszeiten, Arbeitsanfall saisonal grösser (v.a. Frühling und Sommer)
<b>Autolackierer</b>	•
<b>Carrosseriesattler</b>	Knappes Lehrstellenangebot
<b>Carrosseriespengler</b>	•
<b>Fahrzeugschlosser</b>	Körperliche Belastung, Lehrstellenangebot eher knapp
<b>Baumaschinenmechaniker</b>	Körperliche Belastung
<b>Landmaschinenmechaniker</b>	Körperliche Belastung
<b>Motorgerätemechaniker</b>	•

## ELEKTROTECHNIK

Hinweis zum Berufsfeld:

Technisches Verständnis und manuelles Geschick sind wichtig. Elektromonteur, Montage-Elektriker und besonders Netzelektriker sind zudem Berufe, bei welchen eine gewisse Witterungsbeständigkeit und Robustheit vorausgesetzt wird (Arbeit auf Baustellen, im Freien).

<b>BERUF</b>	<b>Mögliche Hürden</b>
<b>Automatiker</b>	•
<b>Elektromonteur</b>	Körperliche Belastung (z.T. gröbere Tätigkeiten auf Baustellen), je nach Firma auch Pikettdienst möglich
<b>Elektropraktiker</b>	Ausbildung wird (noch) nicht in allen Kantonen angeboten
<b>Montage-Elektriker</b>	siehe Elektromonteur

• Keine besonderen Anmerkungen

<b>Netzelektriker</b>	Körperliche Belastung, Witterungseinflüsse
<b>Elektroniker</b>	•
<b>Multimediaelektroniker</b>	•
<b>Telematiker</b>	•

## **METALL / MASCHINEN**

Hinweis zum Berufsfeld:

Handgeschicklichkeit, technisches Flair, Freude an der Arbeit mit Metall werden vorausgesetzt.

<b>BERUF</b>	<b>Mögliche Hürden</b>
<b>Büchsenmacher</b>	Seltener Beruf, eventuell Wochenend-Einsätze während Schiessanlässen
<b>Mechapraktiker</b>	•
<b>Polymechaniker</b>	•
<b>Textilmechaniker</b>	Knappes Lehrstellenangebot
<b>Anlagen- und Apparatebauer</b>	Körperliche Belastung
<b>Metallbauer</b>	Körperliche Belastung
<b>Gussformer</b>	•
<b>Gusstechnologe</b>	•
<b>Technischer Modellbauer</b>	Eher knappes Lehrstellenangebot
<b>Messerschmied</b>	Seltener Beruf, körperliche Belastung
<b>Schmied</b>	Körperliche Belastung
<b>Schmied-Hufschmied</b>	Körperliche Belastung
<b>Mikromechaniker</b>	Knappes Lehrstellenangebot
<b>Oberflächenveredler Uhren und Schmuck</b>	Sehr wenige Lehrstellen
<b>Uhrmacher</b>	Wenige Lehrstellen

## **CHEMIE / PHYSIK**

<b>BERUF</b>	<b>Mögliche Hürden</b>
<b>Biologielaborant</b>	Eher knappes Lehrstellenangebot
<b>Chemielaborant</b>	•
<b>Metallkundelaborant</b>	Knappes Lehrstellenangebot
<b>Physiklaborant</b>	Knappes Lehrstellenangebot
<b>Textillaborant</b>	Knappes Lehrstellenangebot
<b>Chemikant</b>	In vielen Firmen Schichtbetrieb und unregelmässige Arbeitszeit
<b>Kunststofftechnologie</b>	Je nach Stelle ist Schichtbetrieb üblich
<b>Papiertechnologe</b>	In vielen Firmen Schichtbetrieb

<b>Feuerverzinker</b>	Körperliche Belastung
<b>Galvaniker</b>	•
<b>Feinwerkoptiker</b>	Knappes Lehrstellenangebot

## PLANUNG / KONSTRUKTION

Hinweis zum Berufsfeld:

Da diese Berufe normalerweise eine geregelte Arbeitszeit aufweisen und vorwiegend im Büro ausgeführt werden, sind sie grundsätzlich gut geeignet.

<b>BERUF</b>	<b>Mögliche Hürden</b>
<b>Bauzeichner</b>	•
<b>Hochbauzeichner</b>	•
<b>Metallbaukonstrukteur</b>	Eher knappes Lehrstellenangebot
<b>Elektrozeichner</b>	•
<b>Haustechnikplaner</b>	•
<b>Innenausbauzeichner</b>	Nachfrage übersteigt bei weitem das Angebot
<b>Konstrukteur</b>	•
<b>Mikrozeichner</b>	Eher knappes Lehrstellenangebot
<b>Geomatiker</b>	•
<b>Kartograf</b>	Ausbildung nur beim Bundesamt für Landestopographie, Wabern bei Bern, möglich
<b>Landschaftsbauzeichner</b>	•
<b>Raumplanungszeichner</b>	Knappes Lehrstellenangebot

## VERKAUF

Hinweis zum Berufsfeld:

All diese Berufe sind aufgrund der Arbeitszeiten nur bedingt geeignet. Es gibt allerdings immer wieder Betriebe, die spezielle Abmachungen mit den Lernenden treffen.

<b>BERUF</b>	<b>Mögliche Hürden</b>
<b>Detailhandelsassistent</b> (alle Branchen)	Arbeitszeiten (Abendverkauf, samstags etc.)
<b>Buchhändler</b>	Arbeitszeiten (Abendverkauf, samstags etc.)
<b>Drogist</b>	Arbeitszeiten (Abendverkauf, samstags etc.)
<b>Fotofachmann</b>	Arbeitszeiten (Abendverkauf, samstags etc.)
<b>Pharma-Assistent</b>	Arbeitszeiten (Abendverkauf, samstags etc.)

• Keine besonderen Anmerkungen

## WIRTSCHAFT / VERWALTUNG

Hinweis zum Berufsfeld:

Ein Beruf, der aufgrund der regelmässigen Arbeitszeit und der fehlenden körperlichen Belastung sehr oft von Leistungssportlern gewählt wird.

BERUF	Mögliche Hürden
<b>Kaufmann Profil B, E, M</b> (alle Branchen)	•

## VERKEHR / LOGISTIK

BERUF	Mögliche Hürden
<b>Bahnbetriebsdisponent</b>	Wird nur noch von wenigen Privatbahnen angeboten (z.B. Rhätische Bahn)
<b>Gleisbauer (siehe Berufsfeld Bau - Verkehrswegbauer)</b>	Körperliche Belastung, Arbeitszeit teilweise unregelmässig
<b>Logistikassistent:</b> Lager, Distribution, Verkehr	Je nach Firma und Arbeitsort unregelmässige Arbeit oder Schichtbetrieb
<b>Recyclist</b>	Körperliche Belastung

## INFORMATIK

BERUF	Mögliche Hürden
<b>Informatiker Support</b>	•
<b>Informatiker Systemtechnik</b>	Je nach Betrieb kann Pikettdienst üblich sein
<b>Informatiker Applikationsentwicklung</b>	•
<b>Mediamatiker</b>	•

## KULTUR

Hinweis zum Berufsfeld:

Das Berufsfeld Kultur enthält nur wenige Grundberufe. Der Grossteil der Kulturberufe ist erst nach einer Ausbildung auf Sekundarstufe II (berufliche Grundbildung, z.T. mit Berufsmaturität, Mittelschulabschluss) erreichbar.

BERUF	Mögliche Hürden
<b>Informations- und</b>	Lehrstellenangebot eher knapp
<b>Dokumentationsassistent</b> <b>Berufssportler</b>	Siehe Broschüre «Lehre Berufssportler/Berufssportlerin» oder <a href="http://www.swissolympic.ch">www.swissolympic.ch</a>

## GESUNDHEIT

Hinweis zum Berufsfeld:

Die Berufe im Gesundheitswesen werden neu geregelt. Teilweise werden Grundberufe aufgehoben und die Ausbildung neu an einer höheren Fachschule angeboten. Dies hat zur Folge, dass vor Beginn einer solchen Ausbildung eine berufliche Grundbildung oder eine Mittelschule abgeschlossen sein muss. Unregelmässige Arbeitszeiten oder Notfalldienste gehören bei den meisten Berufen zum Alltag.

BERUF	Mögliche Hürden
<b>Fachangestellter Gesundheit</b>	Unregelmässige Arbeitszeit
<b>Pflegeassistent</b>	Unregelmässige Arbeitszeit, Ausbildung wird evtl. aufgehoben
<b>Hauspfleger</b>	Unregelmässige Arbeitszeit (Wochenende, Feiertage)
<b>Medizinischer Praxisassistent</b>	Vollendetes 16. Altersjahr als Voraussetzung, Arbeitszeit kann unregelmässig sein; Notfälle können zu Überstunden führen
<b>Dentalassistent</b>	Arbeitszeit kann unregelmässig sein; Notfälle können zu Überstunden führen
<b>Dentalhygieniker</b>	u. U. Samstag als Arbeitstag, wird evtl. auf Stufe Höfa angehoben
<b>Zahntechniker</b>	Arbeitszeit kann unregelmässig sein (oft unter Zeitdruck)
<b>Medizinischer Masseur</b>	Wird evtl. zur beruflichen Grundbildung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis
<b>Podologe</b>	•
<b>Augenoptiker</b>	Arbeitszeiten orientieren sich an Verkaufszeiten
<b>Orthopädist</b>	•

## BILDUNG / SOZIALES

Hinweis zum Berufsfeld:

Die meisten Ausbildungen im Berufsfeld Bildung / Soziales sind typische Zweitberufe, die eine Ausbildung auf Sekundarstufe II voraussetzen (eidgenössisches Fähigkeitszeugnis, evtl. mit Berufsmaturität, Mittelschulabschluss).

Die Soziale Lehre wird voraussichtlich ab 2006 in die Ausbildung «Fachperson Betreuung» mit verschiedenen Fachvertiefungen überführt.

BERUF	Mögliche Hürden
<b>Kleinkinderzieher</b>	Arbeitszeiten können unregelmässig sein
<b>Soziale Lehre:</b> Betagtenbetreuer Sozialagoge	Arbeitszeit in der Regel unregelmässig

• Keine besonderen Anmerkungen

Swiss Olympic Talents

Haus des Sportes  
Laubeggstrasse 70  
Postfach 606  
3000 Bern 22

Tel. + 41 (0)31 359 71 11  
Fax + 41 (0)31 352 33 80  
[www.swissolympic.ch](http://www.swissolympic.ch)  
[talents@swissolympic.ch](mailto:talents@swissolympic.ch)

supported by

